

# Mosens-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing

## Schweppenburger-Mühle

### Mosen-Mühle

Schlagwörter: [Wassermühle](#), [Getreidemühle](#), [Ölmühle](#), [Zementmühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Brohl-Lützing

Kreis(e): Ahrweiler

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Mosens-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing (2023)  
Fotograf/Urheber: Rolf Nonn

Diese Mühle kann auf eine mindestens 660jährige Historie zurückblicken. Die Schweppenburg-Mühle wurde im Jahr 1365 erstmals urkundlich erwähnt. 1377 erhielt Arnold von Schweppenburg die gleichnamige Burg samt dazugehöriger Mühle als Lehen. 1457 besaß Claes von Schmidtbergh die Mühle. 1537 belehnte der damalige Erzbischof Hermann von Kurköln den Emmerich Kolb (Kolven) mit der Schweppenburg nebst zugehöriger Mühle. Burg und Mühle gehörten 1629 Bertram von Metternich und 1651 dessen Bruder, Wilhelm von Metternich. 1659 gestattete die damalige Fürstäbtissin von Essen, Anna Salome Gräfin von Salm-Reifferscheid, dem Wilhelm von Metternich zu Schweppenburg, die Mühle an Hugo Ernst Freiherr von der Leyen zu Adendorf zu übertragen. Im Jahr 1716 kaufte der Kölner Kaufmann und Patrizier Rudolf Adolf von Geyr die Schweppenburg samt Mühle von Johann Werner von Loen für 8.000 Reichstaler.

1757 gestattete die Äbtissin von Essen der Witwe von Christoph Reichelstein die Verlegung der Ölmühle an eine andere Stelle. Vermutlich musste sie der Trassmühle weichen.

1838 folgte eine kurze Pachtphase durch Josef Nonn, bevor 1845 bis 1854 Dominicus Zervas die Schweppenburg-Mühle von Baron Max von Geyr pachtete. Ab 1854 traten die Gebrüder Mittler als Pächter auf. 1885 bis 1887 wurde die Schweppenburg-Mühle unter Freiherr Josef von Geyr zu Schweppenburg fast komplett neu erbaut.

Von 1913 bis heute betreibt die Familie Mosen die nach ihr benannte Mosen-Mühle als Getreidemühle, zunächst Josef Mosen, dann Herbert Mosen und in nächster Generation Rainer Mosen. Noch bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurde hier neben Getreide auch Trass gemahlen.

(Werner Fußhöller und Rolf Nonn, Brohler Kulturverein „Aalschokker Katharina e.V.“, 2023)

## Internet

[www.mosenmuehle.de](http://www.mosenmuehle.de): Willkommen in der Mosenmühle (abgerufen 26.01.2025)

[kulturvereinbrohl.de](http://kulturvereinbrohl.de): Mühlen im Brohltal (abgerufen 26.01.2025)

[www.aw-wiki.de](http://www.aw-wiki.de): Mosenmühle Brohl-Lützing (abgerufen 26.01.2025)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Schweppenburger Mühle (abgerufen 26.01.2025)

## Quellen

- Freundliche Hinweise von Herrn Rainer Mosen, Brohl-Lützing
- CD „Landschaft im Wandel“ dargestellt auf amtlichen Topographischen Karten 1:25.000, Blatt 5509 Burgbrohl 1809-1996, hrsg. vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

## Literatur

**Degen, Kurt (2001):** Geschichte der Bodenschätze im Brohltal. Burgbrohl.

**Degen, Kurt (Hrsg.) (2012):** Burg, Bach, Tal. Burgbrohl 900 Jahre. Burgbrohl.

**Fußhöller, Werner / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (2023):** Eine Mühlen-Reise durch das untere Brohltal. Trass-Mühlen prägten das Landschaftsbild zwischen Brohl und Burgbrohl. In: Heimatjahrbuch des Kreises Ahrweiler 2022/2023, S. 336-341. Bad Neuenahr-Ahrweiler.

**Hommen, Carl Bertram (1989):** Geliebte Heimat zwischen Laacher See und Goldener Meile. Neue Beiträge zur Geschichte des Brohltals und Breisiger Ländchens. (Das Breisiger Ländchen, Band 4.) Bad Breisig.

**Mertes-Kolverath, Erich / Landkreis Ahrweiler (Hrsg.) (1996):** Mühlen im Brohltal. In: Heimatjahrbuch 1997 Kreises Ahrweiler, S. 145-146. Monschau.

Mosens-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing

**Schlagwörter:** [Wassermühle](#), [Getreidemühle](#), [Ölmühle](#), [Zementmühle](#)

**Ort:** Brohl-Lützing

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 1365

**Koordinate WGS84:** 50° 27 58,73 N: 7° 18 31,21 O / 50,46631°N: 7,30867°O

**Koordinate UTM:** 32.379.966,97 m: 5.591.846,22 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.592.957,58 m: 5.593.096,78 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Werner Fußhöller (2023), Rolf Nonn (2023), „Mosens-Mühle am Brohlbach in Brohl-Lützing“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345566> (Abgerufen: 17. Mai 2026)



RheinlandPfalz

